



## Hohe Dynamik bei der weiteren Entwicklung der Stadt

**Rathaus II, Turnhallen-Neubau und Sanierung der Mittelschule, Breitbandausbau, Straßensanierungen oder die Vorbereitung für die Ansiedlung der Ziegler-Group im Süden der Stadt: Eine Vielzahl von aktuell laufenden umfangreichen Projekten mache es notwendig, anfallende Zahlungen gut zu strukturieren, berichtete Bürgermeister Franz Stahl kürzlich in der Haushaltssitzung des Stadtrats. „Dies ist gelungen, und mit rund 46,5 Mio. EUR Haushaltsvolumen ist der diesjährige Ansatz der zweithöchste in der Geschichte der Kreisstadt. Damit verlieren wir nicht an Dynamik und bewegen uns weiter auf einem sehr hohen haushaltstechnischen Niveau.“**

Positiv zu vermelden ist weiterhin, dass der Verwaltungshaushalt sich gegenüber 2022 um rund 2,4 Mio. EUR auf 28,6 Mio. EUR verringerte. Der Vermögenshaushalt, dieser umfasst die Investitionen, verbucht heuer eine Steigerung um 1,21 auf 17,96 Mio. Euro. Zudem lagen die Rücklagen Ende 2022 bei 1,9 Mio. Euro. Zur Schließung von Finanzierungslücken plant die Stadt hier eine Entnahme von 1 Mio. EUR. Bürgermeister Franz Stahl: „Wir haben in den vergangenen zwanzig Jahren gewaltig investiert und werden damit auch im vorliegenden Finanzplan weitermachen.“

### Stabiler Etat

Trotz der gesamtpolitischen Lage mit großen Preissteigerungen in den Bereichen Bauen, Material und Energie ist der Etat stabil. Doch weil



Bundespreis für Klimaschutz und Stadterneuerung: Bürgermeister Franz Stahl konnte Ende Mai in Berlin eine Belobigung in der Kategorie „Sonderpreis“ des Deutschen Städtebaupreises entgegennehmen. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Tirschenreuth: Stadt am Wasser – der blaue Ring“, mit dem durch den Mühlbachpark und dem künftigen Waldnaabpark ein blauer und grüner Gürtel um die Altstadt geschaffen werden soll. „Die Stadt knüpft an die historische Bedeutung der Teichwirtschaft an und verbindet dies intelligent mit den aktuellen Anforderungen an Klimaschutz und Stadterneuerung“, so die Jury. Foto: Thomas Hahn

im Haushaltsjahr 2023 und insbesondere in den Folgejahren zahlreiche investive Maßnahmen zu finanzieren sind, kommt die Stadt heuer nicht ohne eine Kreditaufnahme aus – erstmals wieder seit zehn Jahren. Geplant ist eine Aufnahme von 3,9 Mio. Euro.

### Keine Gebührenerhöhung

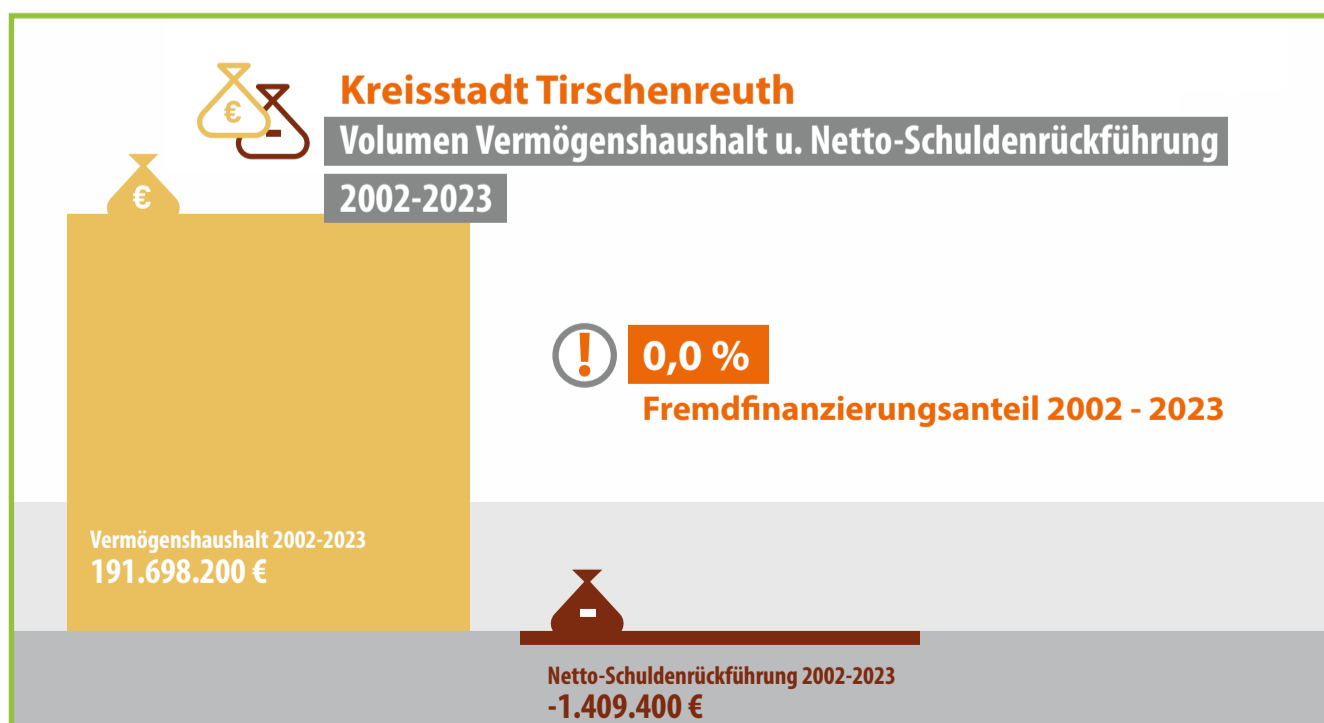
Wie schon in den Vorjahren sieht auch der aktuelle Haushaltsplan weder eine Gebührenerhöhung noch eine Anhebung der Hebesätze vor. Und damit auch keine finanziellen Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger. Hervorheben konnte der Bürgermeister auch die sehr gute Wirtschaftsleistung vor Ort. So sei die Zahl der bruttosozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den vergangenen 15 Jahren von ca. 3.700 auf 5.000 gestiegen.

### Große Infrastrukturprojekte

Mit Nachdruck geht Tirschenreuth auch heuer und in den Folgejahren seine zahlreichen Strukturmaßnahmen an. Schwerpunkte sind dabei vor allem die Sanierung der Mittelschule und der Neubau der Zweifachturnhalle – dies schlägt mit einer Gesamtsumme von rund 41 Mio. Euro zu Buche. Ende 2023 wird mit der Fertigstellung des Rathauses II gerechnet (13 Mio. EUR), in der Umsetzung sind Projekte wie die neue Kletterhalle oder das Luitpold-Theater (je 5 Mio. EUR). Hohe Beträge investiert die Stadt auch in den Breitbandausbau für unterversorgte Ortsteile (2023 alleine 4,4 Mio. EUR), den Mobilfunkausbau, in Straßensanierungen oder Kanal- und Wasserleitungserneuerungen. Auch Kultur, soziale Einrichtungen, Freizeitangebote, Vereine und das Feuerwehrwesen sind im Haushaltsplan berücksichtigt.

### Dank an den Stadtrat

Viele haben durch ihre Arbeit daran mitgewirkt, dass die Stadt Tirschenreuth weiterhin mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann. „Herzlich bedanken möchte ich mich insbesondere bei unserem Stadtrat, der unsere Projekte und Vorhaben in zahlreichen Sitzungen nicht nur diskutiert, sondern immer gut und positiv begleitet hat. Damit ist die Stadt auch für die kommenden Jahre sehr gut aufgestellt und wird es uns gelingen, die vor uns liegenden Herausforderungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu meistern“, so das Resümee von Bürgermeister Franz Stahl.



# Leben in Tirschenreuth



## „Klares Signal“: Bebauungsplan für neues Gewerbegebiet einstimmig beschlossen

Es hat maßgeblichen Einfluss auf die weitere positive Entwicklung der Stadt Tirschenreuth in den kommenden Jahren: das neue Holz-Kompetenzzentrum der Ziegler Group im Süden der Kreisstadt. Das an der B15 geplante Werk soll ein Zentrum für neue ökologische und nachhaltige Technologien werden. Dort sollen Fertigungskompetenzen im Holzbau gebündelt werden und der Bau von Einfamilienhäusern in Holzständerbauweise erfolgen. In einer Sondersitzung hat der Tirschenreuther Stadtrat nun sowohl die Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan „GI- und GE-Flächen im Stadtsüden“ als auch den Bebauungs- und Grünordnungsplan „Südlich und östlich des Engelmannteiches“ einstimmig beschlossen. „Ein ganz klares Signal“, so Bürgermeister Franz Stahl.

### Hochautomatisierte Fertigungslinien

Auf der rund 37 Hektar großen Fläche sind drei Produktionshallen mit vier hochautomatisierten und digitalisierten Fertigungslinien vorgesehen. Weiterhin entstehen eine Musterhaussiedlung mit Fertighäusern, ein

Besucherzentrum, Gebäude für Verwaltung und Forschung, Holzlagerflächen, Parkplätze und ein Naturlehrpfad mit Aussichtshügel.

### Weitreichende Dimension

Franz Stahl: „Das Vorhaben hat eine weitreichende Dimension, die Planungen für die Ansiedlung sind eine unwahrscheinliche Herausforderung. Und auch wenn diese einige Monate länger gedauert haben: Es war uns wichtig, jede Eventualität zu bedenken, alle Punkte detailliert abzuhandeln und die Fachbehörden von Anfang an eng einzubinden.“ Wie der Bürgermeister weiterhin betonte, habe man nach dem Zusammenbruch der Porzellanindustrie jahrzehntelang auf einen Investor gewartet, der diese wirtschaftlichen Lücken schließt. Jetzt gäbe es einen, der noch dazu einheimisch sei. Durch die Einnahmen aus der Gewerbe- und Einkommensteuer könnten nun sowohl Kaufkraft zurückfließen als auch die Infrastruktur und das gesellschaftliche Leben mit Sport, Kultur und Bildung auf einem hohen Niveau gehalten und finanziert werden.

### Umfangreiche Umweltprüfungen

In den vergangenen zwei Jahren erfolgten umfangreiche Umweltprüfungen für Flora, Fauna und Tiere. Ebenso wurden Boden-, Wasser- und Verkehrsgutachten erstellt. In die Erstellung waren zahlreiche Fachstellen eingebunden, unter anderem die Untere Naturschutzbehörde, das Wasserwirtschaftsamt, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie das Landesamt für Umwelt. Landschaftsplaner Dietmar Narr vom Büro NRT stellte die Ergebnisse in der Sondersitzung des Stadtrats vor. „Es wurde nichts gefunden, dass dem geplanten Industriegebiet im Wege steht. Das Areal ist frei von Schutzgebieten.“

### Nachhaltiges Produkt, nachhaltiger Standort

Das Holz-Kompetenzzentrum hat eine enorme Bedeutung für die Ziegler Group. „Es ist uns extrem wichtig, das Projekt in der Region und für die Region umzusetzen“, sagte Andreas Sandner, Geschäftsführer der Ziegler Group. Auch sei es für die Firmengruppe wichtig gewesen, dass in der umliegenden Landschaft alle Belange abgeklärt sind. „Wir wollen hier ein nachhaltiges Produkt herstellen, zudem soll auch der Standort nachhaltig geplant sein“, so Andreas Sandner. So habe man beispielsweise um einen Feuchtwald herumgeplant und auch die Ausrichtung der Produktionshalle frühzeitig nach den ersten Erkenntnissen der Untersuchungen geändert, um nahe Biotopflächen nicht zu beeinflussen.

Die Ziegler Group plant in Tirschenreuth eine Investition in Höhe von 220 Mio. EUR. Damit einher geht die Schaffung von 1.000 neuen Arbeitsplätzen für unterschiedliche Qualifikationen: Handwerker, Techniker und Ingenieure.

### Erste Auslegung vor der Sommerpause geplant

Die erste Auslegung des Bebauungsplanes ist noch vor der Sommerpause geplant. Dann hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, Stellungnahmen abzugeben. Sollten entsprechende Rückmeldungen eingehen, werden diese abgewogen und eingearbeitet. Dann erfolgt voraussichtlich im Herbst eine zweite Auslegung, so dass bis Ende dieses Jahres das geplante Industriegebiet Baureife erlangt. Die Ziegler Group plant, im Frühjahr 2024 mit dem Bau zu beginnen.



Der Bebauungs- und Grünordnungsplan „Südlich und östlich des Engelmannteiches“

Grafik: NRT

## ISEK: Vorstellung der Ergebnisse am 26. Juni

Tirschenreuth hat mit dem 2006 erstmals erarbeiteten und 2014 fortgeführten integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) eine einmalige Erfolgsgeschichte geschrieben.

Mit dem Ende 2022 erfolgten Versand von Fragebögen an 1.200 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger hat die Kreisstadt ihre nunmehr bereits 3. ISEK-Phase eingeläutet. Nachdem die



Seit 2020 können in der zum neuen Tirschenreuther Lernstandort umgebauten historischen Fronfeste Hochschul-Studienabschlüsse erworben werden. Foto: Klaus Schicker

Zahlreiche städtebauliche Maßnahmen wie der Fischhofpark oder der Mühlbachpark, die Gestaltung der Innenstadt oder der Ausbau des Bildungsangebotes zum Studien-Standort sind nur wenige Beispiele des bisherigen Maßnahmenkatalogs.

Rückmeldungen zu Themen von Wirtschaft über Kultur bis hin zu Bildung in Fach-Arbeitsgruppen ausgewertet wurden, werden die Ergebnisse nun in Kürze vorgestellt. Dazu sind alle Interessierten herzlich am **26. Juni 2023 um 19 Uhr** in die Mensa der Marien-Grundschule eingeladen.

## Personalien

### Stadtkämmerer August Trißl



(Foto, l.) ist nach fast 40-jähriger Tätigkeit offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Im Rahmen einer Feierstunde lobte Bürgermeister Franz Stahl (Foto, r.) insbesondere dessen außerordentliche Fachkompetenz – und überreichte er August Trißl für dessen besondere Verdienste die Bürgermedaille in Silber. Neuer Stadtkämmerer ist der bisherige stellvertretende Sachgebietsleiter Harald Eckstein.

### Birgit Plößner



(Foto, 2.v.l.) ist die neue Leiterin der Tirschenreuther Tourist-Information und des Museums-Quartiers. Die Parksteinerin hat erfolgreich unter anderem ein Magisterstudium in Soziologie abgeschlossen. Zuletzt war Birgit Plößner als Kulturmanagerin bei der Stadt Grafenwöhr tätig. Zum Dienstbeginn gratulierten herzlich Franz Stahl, Stv. Leiterin Tourist-Info Katrin Demleitner, Tourismusmanagerin Stefanie Süß und Leiter der Hauptverwaltung Markus Bergauer (v.l.).

Fotos: Stadt Tirschenreuth

## Aktiv dabei mit



LEBENplus bietet auch im Monat Juni wieder zahlreiche Veranstaltungen für alle ab 60plus an. So am 19. Juni das „Erzählcafé“ (15 Uhr, Geschäftsstelle Koloman-Maurer-Str. 1, Anmeldung erforderlich), einen Stadtspaziergang am 21. Juni (15 Uhr, Treffpunkt bei der Firma Grundler gegenüber LIDL-Parkplatz), einen Spielenachmittag am 26. Juni (15 Uhr, OVV-Gaststätte), Boule mit Peter am 29. Juni (10 Uhr, Fischhofpark an der Boulebahn) und einen Tanzabend am 29. Juni (18 Uhr, Gasthaus Alm).

Mehr unter [www.meinlebenplus.de](http://www.meinlebenplus.de) oder Tel. (09631) 7980 303

### Impressum

#### Herausgeber

Stadt Tirschenreuth  
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

#### Verantwortlich

Mirko Streich  
Tel. 0 96 31 / 6 09 11, Fax 0 96 31 / 6 09 49  
mirko.streich@stadt-tirschenreuth.de

#### Gestaltung und Druck

Druckerei Kohl  
Maximilianplatz 10, 95643 Tirschenreuth

Auflage: 4.800 Exemplare

## STADTWERKE



TIRSCHENREUTH GUT VERSORGT

## Senkung der Strompreise zum 1. Juli

Die Strombeschaffungskosten an den Strombörsen sowie die damit verbundenen Strukturierungsaufschläge sinken derzeit. Diesen Vorteil geben die Stadtwerke Tirschenreuth direkt an ihre Kunden weiter. Abhängig vom Tarif werden die Preise um 2 bis 3 ct/kWh netto gesenkt. Wie sich dies bei jedem Bestandskunden einzeln auswirkt, wurde bereits in einem persönlichen Anschreiben erläutert. Für interessierte Kunden stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke telefonisch unter (09631) 7019-0 gerne zur Verfügung.

# Tirschenreuther Kultur und Tourismus



## KULTURSOMMER 2023

### Frank Zander zu Gast bei Vernissage und Eröffnungsveranstaltung



Franz Stahl, Frank Zander und Vinzenz Rahn (v.r.) sowie die Stadtkapelle Tirschenreuth bei der Eröffnung des KulturSommers auf der Seebühne im Fischhofpark

Foto: Stadt Tirschenreuth

10 Jahre Gartenschau, 10 Jahre Fischhofpark, 10 Jahre Förderverein Fischhofpark: Unter diesem Motto ist der KulturSommer 2023 am Abend des 2. Juni offiziell gestartet. Los ging die vierwöchige, bis zum 25. Juni dauernde Veranstaltung aber bereits am Nachmittag: Mit einer öffentlichen Pre-Opening-Vernissage der Kunstausstellung „Lindenberg-Waalkes-Zander“, bei der Sänger und Zeichner Frank Zander per-



Frank Zander beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt

Foto: Norbert Grüner



Eines der 60 Bilder von Frank Zander, die bis zum 23. Juli zu sehen sind. Insgesamt sind im MQ über 80 Werke ausgestellt. Foto: Norbert Grüner

sönlich zu Gast war. Beim anschließenden Rundgang durch die Ausstellung im Tirschenreuther MuseumsQuartier (MQ) trug sich Frank Zander auch in das Goldene Buch der Stadt ein.

#### Tirschenreuth: knuffig und schön

„Ich bin gerne hier. Die Gegend ist erholsam und Tirschenreuth sehr knuffig und schön“, lobte der international bekannte Entertainer und Künstler die Stadt Tirschenreuth, in der zahlreiche seiner Bilder im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung mit Otto Waalkes und Udo Lindenberg bis Ende Juli im MuseumsQuartier zu sehen – und darüber hinaus auch käuflich zu erwerben sind. Am Abend konnten Bürgermeister Franz Stahl,

MdL Tobias Reiß und Vinzenz Rahn, Vorsitzender des Fördervereins Fischhofpark, bei der offiziellen KulturSommer-Eröffnungsveranstaltung zahlreiche Gäste aus der Politik, Wirtschaft, Kultur und Landesgartenschau-Gesellschaft begrüßen. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die es möglich gemacht haben, dass wir heuer hier im schönen Fischhofpark diese drei tollen Jubiläen feiern können. Mein besonderer Dank gilt dabei unserem Fördervereinsvorsitzenden Vinzenz Rahn, der seit dem Ende unserer Gartenschau ‚Natur in Tirschenreuth 2013‘ mit seiner Mannschaft im Fischhofpark alljährlich phantastische kulturelle Höhepunkte setzt“, so Franz Stahl.



„Lied für Tirschenreuth“: Janka Hannemann-Mathes, Cornelia Stahl, Christina Trenner und Wolfgang Braun (v.l.) bei der Präsentation des KulturSommer-Eröffnungsstücks, bei dem sie musikalisch von der Stadtkapelle Tirschenreuth begleitet wurden. Foto: Stadt Tirschenreuth

**Mehr zum Programm des KulturSommers '23 und zur aktuellen Kunstausstellung unter [www.stadt-tirschenreuth.de](http://www.stadt-tirschenreuth.de)**